**Sportabzeichen-Uni-Challenge 2019: Acht Hochschulen wollen den Titel**

Rekordteilnehmerfeld bei der Sportabzeichen-Uni-Challenge: Am 18. Juni, Punkt 16 Uhr, fällt gleich auf acht Uni-Sportplätzen gleichzeitig der Startschuss für die diesjährige Sportabzeichen-Uni-Challenge. Auch die Preisgelder sind hoch wie nie.

Im fünften Wettbewerbsjahr wetteifern Studierende, Mitarbeiter und Alumni an Hochschulen in Berlin, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen um die meisten Punkte beim Deutschen Sportabzeichen. Als die Krankenkasse BKK24 und der Deutsche Olympische Sportbund die Challenge 2015 zum ersten Mal ausriefen, war es noch ein Fernduell zwischen zwei Universitäten.

Aktuelle Titelverteidigerin ist die TU Darmstadt und das sind die Hochschulen, die die Hessen in diesem Jahr vom Sportabzeichen-Thron stoßen wollen: Humboldt-Universität zu Berlin, TU Braunschweig, Leibniz Universität Hannover, Universität Leipzig, Universität Paderborn, Universität Vechta sowie die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die zum ersten Mal antritt.

Die niedersächsischen Nachbarschaftsduelle zwischen Braunschweig, Hannover und Vechta sind inzwischen Clasicos bei der Challenge. Aber auch Halle und Leipzig sind nur ein Katzensprung voneinander entfernt – hier liegt Derby-Rivalität in der Luft.

**Punkten mit Laufen, Springen und Werfen**

Maximal drei Punkte pro Sportabzeichen-Disziplin kann jeder für seine Uni beisteuern. Im Fokus steht die Leichtathletik: Sprint- und Ausdauerlauf, Hoch- und Weit- sowie Standweitsprung, Werfen und Kugelstoßen. Auch beim Seilspringen können die Sportler Zählbares beisteuern.

Wer liegt vorne und welche Uni muss noch nachlegen, um sich die Chance auf den Titel zu wahren? Jede halbe Stunde wird auf den Plätzen der aktuelle Punktestand ermittelt. Mit Audio-Liveschalten können die Moderatoren der Veranstaltungen ihre Kampfansagen von Campus zu Campus tragen. Die Leitung der Schalten übernimmt Andreas Kuhnt, Radio-Moderator vom NDR und „Länger besser leben.“-Botschafter der BKK24.

**Ein Sieger, acht Gewinner**

Die Uni mit den meisten Punkten darf sich nicht nur sportlichste Uni nennen, sie gewinnt auch den mit 1.600 Euro dotierten Hauptpreis. Die BKK24 schüttet insgesamt 9.500 Euro als Preisgelder für die sportlichen Universitäten aus. Ein zusätzlicher Engagementpreis dient den kleineren Unis als Ansporn, die möglicherweise weniger Sportler auf den Platz bringen.

Mit der Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ setzt sich die BKK24 für Prävention und Gesundheitsförderung ein. Vor dem Hintergrund unterstützt die Krankenkasse als Nationaler Förderer das Deutsche Sportabzeichen und möchte mit der Sportabzeichen-Uni-Challenge nachhaltige Trainingsanreize setzen.

(Quelle: TaTenTeam)